



PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE FRANKFURT AM MAIN | HANSAALLEE 150 | 60320 FRANKFURT AM MAIN

Demokratisches Handeln beginnt im Stadtteil! Was brauchen wir dafür?

Demokratiekonferenz der Partnerschaft für Demokratie Frankfurt am Main

Diskussion mit: Daniel Mullis (Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung), Kristin Werner (Refugees Welcome: Frankfurt zeigt Herz), Judit Alema (DaMigra e.V.), Sebastian Wolff (Quartiersmanagement – Aktive Nachbarschaft Riederwald)

Moderation: Aisha Camara

Mittwoch, 5. Dezember 2018

19.30 Uhr

Ort: Ev. Kirchengemeinde Riederwald, Raiffeisenstraße 70, 60386 Frankfurt am Main

Viel wird derzeit über rechtspopulistische und antidemokratische Kräfte gesprochen, deren Erstarren auch in Frankfurt spürbar ist. Aus dem Blick geraten dabei bisweilen die Perspektiven und politischen Visionen der zahlreichen Engagierten, die sich in ihrem Stadtteil für ein respektvolles Zusammenleben oder bezahlbare Mieten einsetzen.

In einem Podiumsgespräch möchten wir diese Perspektiven in den Mittelpunkt stellen, uns über das bisherige Engagement für ein demokratisches und solidarisches Miteinander austauschen und diskutieren, wo wir voneinander lernen können:

Was ist in Vereinen, Initiativen und Netzwerken passiert? Wie gelingt solidarisches Handeln im Alltag? Wie können mehr Unterstützer*innen und Mitstreiter*innen gewonnen werden? Aber auch: Wo gibt es Leerstellen und wo ist noch Luft nach oben? Was oder wen haben wir noch gar nicht (mit-)gedacht?

Diese Fragen diskutieren wir mit *Daniel Mullis* (Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung), der von Erkenntnissen aus seiner kürzlich erfolgten Studie über das Erstarren antidemokratischer Kräfte in Frankfurt berichtet. *Kristin Werner*, Mitbegründerin des Vereins „Refugees Welcome: Frankfurt zeigt Herz“, deren Aktive sich für Begegnungen zwischen Alt- und Neu-Frankfurter*innen einsetzen. *Sebastian Wolff*, der als Quartiersmanager das Engagement

FACH- UND KOORDINIERUNGSSTELLE
ROBIN KOSS | TEL: 069 / 56 000 20
KONTAKT@PARTNERSCHAFT-DEMOKRATIE-FFM.DE
WWW.PARTNERSCHAFT-DEMOKRATIE-FFM.DE

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

für ein respektvolles Zusammenleben im Riederwald unterstützt, sowie mit *Judit Alema* vom MUT-Projekt des Dachverbands der Migrantinnenorganisationen (DaMigra), einem Projekt, mit dem die politische Teilhabe von Frauen* mit Flucht- und Migrationsgeschichte in Frankfurt gestärkt wird.

Die Veranstaltung richtet sich an alle, die sich in ihrem Stadtteil – nicht nur im Riederwald – engagieren, gemeinsam etwas bewegen und voneinander lernen wollen.

Wir freuen uns auf eine engagierte und anregende Diskussion!
Gerne können Sie diese Information an Interessierte weiterleiten.

Mit herzlichen Grüßen,

Robin Koss (Bildungsstätte Anne Frank/ Fach- und Koordinierungsstelle) &
Pushpa Islam (Amt für multikulturelle Angelegenheiten/ federführendes Amt)

Programm

19:30 Begrüßung

Sylvia Weber, Dezernentin für Integration und Bildung

19:45 Polarisierte Gesellschaft - Entdemokratisierte Gesellschaft?

Auf den Spuren von Abstiegsverfahren.

Daniel Mullis (Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung)

20:00 Demokratisches Handeln beginnt im Stadtteil? Was brauchen wir dafür?

Podiumsdiskussion mit:

Daniel Mullis (Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung),

Kristin Werner (Refugees Welcome: Frankfurt zeigt Herz)

Judit Alema (DaMigra e.V.)

Sebastian Wolff (Quartiersmanagement Riederwald)

Moderation: Aisha Camara

21:15 Ausklang mit Häppchen



Über die Partnerschaft für Demokratie

Die Partnerschaft für Demokratie Frankfurt ist ein Kooperationsprojekt des Amts für multikulturelle Angelegenheiten und der Bildungsstätte Anne Frank – Zentrum für politische Bildung und Beratung Hessen. Sie fördert lokale Projekte, die zum Ziel haben, antidemokratischen Tendenzen sowie Extremismus, Rassismus, Antisemitismus oder anderen Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit präventiv zu begegnen. Zudem möchte sie mit ihren Demokratiekonferenzen Foren für offene Diskussionen zum Umgang mit Heterogenität und Diskriminierung eröffnen. Die Partnerschaft für Demokratie Frankfurt wird im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie durch das Land Hessen im Programm „Hessen – Aktiv für Demokratie und gegen Extremismus“ gefördert. Weitere Informationen zu unserer Arbeit finden Sie auf www.partnerschaft-demokratie-ffm.de.